



Rotary Club Zürich-Sihltal

Schauen Sie hin!



Hier ist unsere Hilfe angesagt!

Heute liegen weltweit in mehr als 70 Ländern noch immer ca. 80 Millionen von Antipersonenminen (APM) zündbereit. Verlegen ist einfach. APM sind billig und schrecklich wirksam. Daher werden sie immer wieder eingesetzt, obwohl das humanitäre Völkerrecht dies verbietet. Und so sind weltweit jährlich zwischen 20.000 und 25.000 Minenopfer zu beklagen. 2/3 davon benötigen Prothesen. Bei Kindern müssen diese wegen des Wachstumsprozesses alle 6 -12 Monate und bei Erwachsenen wegen der Abnutzung alle 2 - 4 Jahre ersetzt werden.

MINE-EX will

- **Ächtung der APM:** weltweit das totale Verbot von Antipersonenminen unterstützen
- in betroffenen Ländern den Minenopfern helfen, die medizinisch und orthopädisch zu versorgen sind
- Die Finanzierung von passgenauen Individual-Prothesen zu einem günstigem Preis von derzeit ca. 130 €/Stück und Prothesenersatzteilen incl. der Rehabilitation ermöglichen
- vor Ort Prothesenmacher/techniker ausbilden (Opfer werden bevorzugt)
- die fachlich fundierte Unterrichtung der Bevölkerung zur Verhinderung von Minenkontakt resp. adaequates Verhalten im Falle des Kontaktes finanzieren.
- Bündelung und Koordination rotarischer Aktivitäten in Hinsicht auf APM-Ächtung und humanitärer Hilfe im weiteren Sinne

Rotary Schweiz-Liechtenstein-Deutschland

1995 haben Schweizer Rotarier in Zusammenarbeit mit dem IKRK "MINE-EX" ins Leben gerufen und die drei Schweizer Rotary Distrikte für ihre Arbeit begeistern können. Ihre Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Um in Kambodscha kompetent präsent zu sein, arbeiten sie mit dem **Internationalen Komitee vom Roten Kreuz** zusammen. Das IKRK sorgt dafür, dass die von MINE-EX gesammelten Beträge in vollem Umfang und ohne Kürzung nach



Kambodscha weiter fließen. Dieses Arbeitsprinzip gilt auch für MINE-EX Deutschland für die Länder Georgien, Aserbeidschan, Tadjikistan und verstärkt Afghanistan.

Um die Hilfe für die Minenopfer in diesen Ländern langfristig sicherzustellen, braucht es die Unterstützung aller Clubs von Rotary International. Viele Aktivitäten der Clubs breiten sich über den Kreis **von Rotary hinaus aus auf die Bevölkerung**. Dadurch erhält MINE-EX mehr und mehr die geschätzte Unterstützung der breiten Öffentlichkeit.

Der Kampf um ein Minenverbot, um deren Räumung und um die Hilfe für Minenopfer wurde und wird von vielen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens **unabhängig von Rotary International** mitgetragen. Lady Dianas Einsatz ist auch Jahre nach ihrem Tod immer noch als ein leuchtendes Beispiel. Tatort-Kommissarin Ulrike Folkert und Ex Miss-Schweiz Christa Rigozzi haben sich diesem Kampf in den letzten Jahren ebenfalls angeschlossen.

